Amtsblatt bes Kreises Calm für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung ber Kreise Calm und Freubenstadt

Bezugspr.: Monatli. b. Boft & 1.20 einicht. 18 & Beford. Geb., guz. 30 & Zustellungsgeb.; d. Ag. RR 1.40 einicht. 20 & Austrägergeb.; Einzel-Rr. 10 d. Bei Richterscheinen ber 3tg. inf. hob. Gewalt ber Betriebsftörung besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Cannenblatt. / Fernruf 321

Angeigenpreise Die einspaltige Millimeterzeile ober beren Raum 5 Pfennig. Tegt nrillimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung ober Mengenabschluß Nachlaß nach Preiskite Erfillungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Rummer 158

Mitenfleig, Freitag, ben 9. Juli 1948

66. Sahrgang

Panzerschlacht im Raum Bjelgorod—Orel

Bereits fiber 700 Sowietpanger vernichtet und 839 Flugzeuge abgeschoffen

DRB Berlin, 8. Juli. Mit nen herangeführten Infanterie- unb Bangerfraften versuchten bie Cowjets am 7, Inli im Raum von Bjelgorob und füblich Orel den beutiden Truppen bie Initiative wieder ju entreigen. Go entwidelten fich hieraus in verichiebenen Mbidnitten ichmere Bangerichlachten, in benen beibe Beiten große Berbanbe ihrer mobernften Rampimagen ins Gelecht warfen. Mus ben erbitterten Duellen Banger gegen Banger gingen bie beutiden ichmeren Banger immer wieber als Gieger hernor. Rach überaus hoben Berluften brachen bie Refte ber bolidemiftifden Bangerverbande ben Rampi mb und zogen fich gurud.

Obgleich fich bie Cowjets mit augerfter hartnadigfeit gur Bebr fetten und fich in Batbftuden und Orifchaften immer mieber unter Bermenbung ihrer ichweren Baffen jum Biber-Rand aufrafften, gewannen bie beutiden Truppen überall meiber an Boben. Meter um Meter murbe ben Bolicewiften in ichweren Rahlumpfen abgerungen und ber feinbliche Biberftanb

Dabei fam es mehrfach gu harten Abmehrfampfen mit ben im Begenangriff ber Comjets eingesetten feindlichen Rampfmagen. Allein in einem Abidnitt murben burch Truppen bes Beeres 10 lowjetifche Rampimagen abgeichoffen. Gublich Dret, mo Die Bolichemiften ihre Abwehr in gunehmendem Dage burch Artillerie und Salvengeichute verftarften, vernichteten Die Grenabiene einer mürttembergifdsbabilden Infanteries

2/101fton icon am erften Lage des beutimen wegenangriffes 21 Somjetpanger, Insgesamt werlor ber Feind am zweiten Tage bieses Segenangriffes fiber 400 Kampiwagen, womit bie Ribiduftanbien ber beiben Angriffstage bereits 700 liberichrits

Sinrgfampf., Berftorer- und Schlachtfluggenge griffen wirlfam lu bie Erdtumpfe ein, Sie fügten bem Feinde burch Bomben-murf und Bordwaffenbeichut in feinen Infanterie- und Arlillerleftellungen, in Bereitstellungoraumen und Truppenunterfünften fowie auf ben Anmarich und Rachichubwegen habe Berlufte gu. In ber Racht jum 8. Juli richteten fich Mrgriffe gablteider Kampfflugzeuge gegen bie Babuhofsanlagen von Alto-lajemita und die Gifenbahuftrede Woroneld-Kurit, lowie gegen Die Stadt und Bahnhof Raftornoje, ben an biefer für ben gefamten Rachichubverfehr ber Cowjets wichtigen Babulinie liegenben Gifenbahnfnotenpuntt.

In Quittampfen buften bie Comjets burch Jager und Glatartifferie bei nur 13 Berluften ber beutiden Flieger am 7. Juli 193 Alugzeuge ein. Gie verloren bamit in ben bisherigen Rampfen inogejamt 830 Fluggeuge gegenüber einem Berfuft ber beutiden Buftmaffe von 54 Fluggengen.

In ben Luftfampfen ichoffen neben dem ichon am Boriage genannten Oberfeldmebel Gtragi, ber ju feinen 15 Abichuffen am 7. Juli gehn weitere fur fich verbuchen tonnte, ber Ritterfreugtrager Oberfeutnant Rirdner und ber Ritterfreugtrager Hauptmann Wie fe gwolf fowietifche Fingzeuge ab.

Die gewaltigen Abschußerfolge im Mittelabschnitt

DRB Berlin, 8. Juli. Un ben gewaltigen Abidhuferfolgen im Mittelabidnitt ber Oftfront find perichiebene unferer befaunten Sagbflieger wiederum maggebend beteiligt, Ritterfreugtruger Oberftleutnant Grabat, Kommodore eines Jagbgeschwabers, erzielte vom 5. bis 7. Juli fechs Abschüffe, Ritterkreugträger Major Seiler rundete die Bahl feiner Luftflege auf einhunbert ab, Ritterfreugtrager Sauptmann Biefe vernichtete am b. Juli allein zwölf Schlachtfingzeugevom Mufter "31 2", Oberleutnant Rirdner, ebenfalls Trager bes Ritterfreuges, fchof am 5, und 6, 7, elf feindliche Majdinen, barunter acht "112" ub und erreichte somit feinen 160, Luftfieg, Oberfeldwebel Stragl brachte nach bem bereits gemelbeten Abichug von fünfjebn feindlichen Flugzeugen gehn weitere an ben beiben baraufolgenden Tagen jum Abfturg, Gin Berband beutscher Schlachtfingzeuge holte im Luftfampf acht sowsetische Fingzeuge berunber. In einer Jagbgruppe, ber eine Angahl Rachwuchsflieger angehören, erzielten funf Flugzeugführer am gleichen Tage Mren erften Abichuft.

3m Berlauf ber über bem Raum von Bjelgorob am 7. 3uft entbrannten Luft fampfe ichog die unter Führung von Eichenlaubtrager Major Branble ftebenbe Jagbgruppe ohne tigene Berlufte 77 fomjetifche Fluggeuge ab.

Un biefem glangenden Abichuhergebnis waren nabegu famtfiche Angehörigen ber Gruppe beteiligt, Major Branble allein thok fünf Flugzeuge ab.

77 Batterien niedergezwungen

Beiftungen fcmerer Artillerie füblich bes Labogafees DRB Berlin, 8. Juli, Schwere Artillerie bes Secres matt während des Monats Juni im Raum füblich des Badogasees jablreiche Bereitstellungen und Rachicubtolounen serichlagen.

Hohe Verlufte des Feindes

Das Obertommande ber Wehrmacht gibt befannt:

3m Raum von Bjelgorob und füblich Drel fam co peftern gu ich meren Bangerichlachten, in beren Berian mrch Truppen bes Seeres, burd Glatartillerie, Rampfe und Rabumpfgeidmaber ber Buftmaffe mehr als 400 fom jetifche Banger vernichtet murben. Das feinbliche tiefgeglieberte Stellungoinftem murbe in gaben Balb- und Dorifampien burch brochen. Rampf- und Rahlampfliegergeichmaber ber Enfimaffe unterftunten bie Angriffsoperationen bes heeres und fügten bem Begner hohe Berlufte an Meniden, ichweren Baffen und rollen bem Material gu. In heftigen Luftfampfen und burch Glat. abmehr murben über bem Rampfraum im mittleren Abidniti ber Ofifeont 193 Comjetfluggenge vernichtet, Cher feldwebel Straft, Fluggengführer in einem Jagbgeichmaber errang an brei Tagen 25 Luftfiege, 13 eigene Fingjenge merber vermigt. Rachtangriffe ber Luftwaffe richteten fich gegen Trup pennuterfünfte, Gifenbahnverbinbungen und Rachichubitugpuntis bes Feindes in ber Tiefe bes Ranmes.

Bon ber übrigen Ditfront merben feine nennenowerten Rampfe

handlungen gemelbet.

3m Ruftenraum Gigiliens vernichteten bentiche und Malienifche Luftverteibigungofrafte 18 britifchenerdamerifanifche, meift mehrmotorige Gluggeuge. Heber bem Atfantif und an ber Ranalfifte murben vier weitere Fingjenge abgefchoffen.

Bei nachtlichen Storangriffen weniger feindlicher Gluggenge murben im weltbeutichen Grenggebiet vereinzelte Bomben, dine nennenswerten Schaben gu verurfachen, abgeworfen.

Durch Bolltreffer geritorten bie Batterien mehrer Gifenbahnbruden. breihundert Gefchilge, murbent babet niedergezwungen, fechzig Rampfftanbe und Bunter vernichtet ober ichwer beichabigt fomin jablreiche Bereitstellungen und Rachschufologen gerschlagen Durch Bolltreffer gerftorten bie Batterien mehrere Gifenbahnbrilden. Sie beschädigten ober vernichteten 200 Trausportzüge fowie zwei sowjetische Fesselballonstellungen mitfamt ben Ballonen.

Der italienifche Wehrmachtbericht

DRB Rom, 8. Juli. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenben Wortlaut:

Italienifche Torpebofluggenge führten erfolgreiche Offenfivattionen langs ber tuneftiden Rufte burch. 3mei Dampfet mit jufammen 13 000 BRT, wurden fo ichwer getroffen, bas mit ihrem ficheren Berluft gu rechnen ift.

Jeindliche Angriffe auf Trapani, Porto Empedocle und Catania verurfachten geringe Schaben und wenige Opfer unter bei Bivitbevölferung. 14 feindliche Flugzeuge murben von ber Boben abwehr vernichtet: drei in Trapani, vier in Porto Empedock und fieben in Caiania.

Jager ber Achfe ichoffen im Luftfampf fünt feinbliche Fing geuge über Sigilien ab.

Bon ber neuen Ernie!

Bebeutfame agrarpolitifche Arbeitstagung in Berlin DAB Berlin, 8. Juli. Anf ber zweitägigen Dienstbesprechung ber Landesbauernführer und Gauantoleiter für bas Landnoff unter Borfit bes Reichsbauernführers (M.D.F.D.G.B.) herbert Bade murben bie im gegenwärtigen Augenblid bes Krieges pordringlichen ernahrungswirtichaftlichen und agrarpolitifcen Fragen erörtert. 3m Borbergrund ber Belprechung ftanben bie Berforgungsbilangen für bie wichtigften Ernahrungsgebiete, bie pon ben Borfigenben ber Sauptvereinigungen behanbeit unb bon ben Landesbauernführern für ihre Gaue nach ben Ernteausfichten und ben gegenwärtigen Ernabrungsverbaltniffen et

Soweit die lang anhaltende Dutre und die späten Frofte in einzelnen Teilen des Reiches nicht Auswirfungen auf ben Stand ber Relber verurfacht haben, ift im Durchichnitt bes Reiches mit einer guten Mittelernte gu reche nen. Weiterhin wurde die Bedeutung berausgestellt, die Die Berforgung ber Landwirtichaft mit ben notigen Arbeitstraften und ben unentbehrlichen Betriebomitteln fur bie fünftige Er jeugungsleiftung bat.

Die Berichte über bie eenahrungswirtschaftliche Lage in ben befehten Gebieten und in ben europaischen Blinbern liegen bem gemeinfamen Willen ertennen, burch Gicherung ber europäischen Bebensmittelperforgung einen enticheidenben Beitrag für bie Fortführung bes Krieges bis jum fiegreichen Ende gu leiften.

3m Geifte ber engen Bufammenarbeit gwifden Jugenbfilltung und Bauernführung jur Aftinierung ber Jugenbarbeit auf Dem Lanbe ging Diefen Beratungen eine gemeinfame Dienfts beiprechung ber Landesbauernführer und Gauamtsleiter fur bas Landvolf fowie ber Gebietsführer und Mabelführerinnen ber Bebiete ber 53. poraus. Sierbei gab Reichsjugenbführer Mr. mann einen Bericht über bie vielfaltigen Ariegsaufgaben ber beutschen Jugend, für beren Wertung ber Rrieg felbft ber Rich

Berbert Bade dantie bem Reichsjugenbführer für fein Bofenninis jum Bauerntum, Angefichte ber groben Aufgaben, bie bem Bauern fest und in Bufunft geftellt feien, begrufte bas beutiche Landvolf bas Befenntnis ber Sitler-Jugend, bas auf bem Billen gur praftifchen Mitarbeit beruhe, Roch ftebe bas Laubvolf por großen ernafrungswirtichaftlichen Aufgaben, Dennoch trete bereits jeht bie Agrarpolitif mit ihren Forberungen an bas Landwolf heran. Die Entidelbung baruber, wie bas Bandvolf biele Forberung erfülle, werbe ber Rrieg treffen. Alle Anforderungen, die ber Krieg ftelle, merben die Krafte bes Bauerntume ftarfen.

Ceneralforftmeifter Staatsfefretar Alpers fprady über bie Bufammenarbeit zwifden Reichsnährftand und Reichsforftamt. Das Reichsforstamt febe im Reichsnährstand bie berufsmäßige Organisation bes Landvolfes einichlichlich ber Waldbefiger. Jebe dobenrechtliche Bindung bes Balbbefiges habe über bas Reichserbhofgelet gu erfolgen. Alle betriebamirtichaftlichen und betriebstedmifchen Aufgaben bes Bauernwalbes flegen beim Reichsforftamt. Generalforftmeifter Alpers ftellte die Bedeutung bes Baibes in feiner Gefamtheit für bie friegewirtichaftlichen 3mede beraus, Stoatsfefretur Bade ftellte bie Gemeinichaft ber Unichanungen fiber bie Bedeutung bes Walbes, insbesonbere bes bauerlichen Privatmalbes, bem burch die Abfommen gmiiden Reichenahrftanb und Reichsforftamt auch Die wirtichaftliche Sicherung gemährleiftet merbe.

"Tiger" überrollen die Stellungen der Sowjets

Feinblicher Wiberftand überall gebrochen

DRB Berlin, 8. Juli. Die harten Abmehrfampfe im Raum von Bjelgorod gingen im Laufe bes 6. Juli in fich ftanbig ftel gernbe Angriffsbewegungen ber Truppen bes Seeres und bei Baffen-ff über. Die Berbanbe ber Infanterie-Divifion, ber Bangergrenadiere sowie die #-Bangergrenabier-Division ftander por einem Stellungsfoftem bes Zeindes, bas in ben letten Do naten von ben Bolichemiften burch bie Anlage gabllofer Sinberniffe, Rampfftande und Bunter, durch unjahlige in die Erde eingegrabene Banger, burch breite Bangergraben und tiefe Minenfelber auberorbentlich verftartt morben mar.

Rachbem ber Angriffsbefehl bie beutiden Grenablere erreicht batte, überichuttete ein Erommelfeuer aller ichmeren Baf. fen die Stellungen des Feindes, das fich bei gleichzeitigem Einfat gablreicher Rebelwerfer gu einem mabren Orfan von Feuer und Gifen fteigerte. Die dichten Rauchwolfen über ben fowietifchen Graben und Refervestellungen wiefen ben in Wellen gu 100 und mehr anfliegenden Sturgfampfe und Schlachtfliegerverbanben ben Weg gu ihren Bielen. Paufenlos fauften Bomben auf bie Bolidemiften nieber. Dann brach bie beutide Infanterie in breiter Front jum Angriff vor, unterfrügt bon ungahligen Sturmgeschüten und Bangern. Gin Rampi bon unporftellbarer Sarte entbrannte. Die Bolichemiften mogen mohl geabnt haben, was auf bem Spiele ftand, Sie warfen alles in Die Schlacht, was bein Gifenhagel bes beutschen Trommelfeuers entgangen war, Mis bie Sunberte ber Sturmgefcute, Banger und Schübenpanger, ihnen voran Abteilungen ber machtigen "Tiger"-Banger, gegen ben inneren Befeftigungsgürtel ber Sowjets beranrollten, folug ben Roloffen ein mutenbes Mbmehrfener enigegen, das fie aber nicht aufhalten tonnte. Unaufhaltfam mabiten fich bie Stahlfoloffe ihren Wog und brachten mit ihren ichmeren Ranonen Die Wiberftandenefter jum Schweigen. 3m Schutze biefes beweglichen Balles arbeiteten fich bie Grenas biere und Bannergrenabiere por.

Roch ehe die Daffe ber Angreifer ben im Berteibigungofoftem bes Feindes liegenden machtigen Bangergraben erreichte, maren smei Bataillone ber BBaffen-ff mit Unterftugung einiger "Tiger" und Turmgeichupe nach Urberrumpelung ber fowjetifchen Borpoften bis zu bem Graben vorgebrungen. Minenfelber, vermidelte Bertarnungen, beherrichende Bunter und verzweigte Rampf. ibellungen, die aus ihm ein nach menschlichem Ermeffen unbezwingliches Sindernis machten, haben es nicht verhindern tonnen, daß es icon bald überwunden murbe. Es fam babei gu erbitterten Rahtampfen, in benen ichlieglich ber betporragende Angriffogeift ber ff. Grenabiere unter Subrung ihres Regimentstommandeurs ben Ausichlag gab. Un ber Spige feiner Manner gewann er ben Bangergraben, brang tief in das dabinterliegende Jestungsspitem ben Feindes ein, ichlug damit ben nadfolgenden Bangerfraften und Divifionen eine Breiche und ichuf bann in vorbifdlichem Bufammenwirfen mit der Luftwaffe bie Borausfegungen gur Deffnung ber fomjetifden Gront

Bosonbers einbrudsvoll erwies fich die unerhort wirffame Bufammenarbeit mit ber Quitmaffe, bie mit Stufas und Schlachtilliegern bervorragende Wirfung batte und die Luft herrichaft in allen Lagen trop erbitterten Biberftanbes ber bal demistischen Alieger ftets behauptete. Unaufhörlich ftiegen Die Flieger auf die feinblichen Linien nieber und brachten in die Reihen ber Cowjets Tob und Bermirrung. Jager und Glat fcirmten ben Luftraum fo ficher ab, bag jeber Beriuch ber feindlichen Luftwaffe, ben eigenen Seeresverbanben Entlaftung ju bringen, mit hoben Fluggeugverluften für ben Feind vereitelt

Auf ben Strafen jur Gront aber rollt ungehindert ber Rac. fcub für die fampfende Truppe, rollen weitere Bangertrafte nad vorn, ein imponierenden Bild der gemalficen Berftarfung unierer Bangermaffe.

Der beutiche Gegenangriff

Unter Ginfag ftartfter Panger- und Luftftreithrafte weit in Die Stellungen bes Feindes vorgeftogen

DRB (46-BR.) Es ift Sonntagabend und bie leiten Connen-Brabien fallen auf Die Rreibefelfen in ben Schluchten norblich pon Bjelgorob. Eindrudopoll bas Bild, welches bieje Schluchten in ben leuten Stunden por bem Gegenangriff bieten. Auf eng-Beit, und es wimmelt gerabegn von Goldaten. Jest fammeln fich die Buge und Rompanien, und beim Bereinbrechen ber Racht perimmindet Marichtolonne um-Marichtolonne burch die Ausnange ber Golucht, Rraftfahrzeuge flettern mit heulenben Motoren auf ben Wegen an ben Sangen empor, und bie mobernen Deerlager beginnen fich aufjutofen.

Rury nach 3 Uhr in ber Gribe. Der Batteriechef halt feine Mit in ber Rechten und folgt gespannt bem Gefundenzeiger Die Biertelftunde ift voll. Schlagartig feute unfere Generood bereitung ein. Mit unbeimlichem Groffen flattern bie Galven unferer Werfer feindwarts, hunderte Ranonen pulpern Schuf nut Coul aus ihren Robren, obne Unterlag gieben bie Gelchoffe uber uns hinmeg, und am hormont hat fich eine bichte Wand bon Dredfontunen aufgebaut und beigenber Bulnerbampf giebt

trage an une porüber, In biefer Stunde fieben bie 4. Grenablere im Raum nörblich Bjelgorod ichweigend im Rreife und horen ben Befehl ihrer Buhrer. Und aus ihren Gefichtern lounte man in Diefen Minuten

bas Gefobnis lefen, bas fie fich einlegen werden bis jum Letten. Blottich ein Brummen in bei Luft, bas fturfer und fturfer anidwillt. Wir bliden jum Simmel. Sinffelmelle ichieben fich uniere Stufas über uns hinmeg, gieben über ben Feindstellungen Kreife und Schleifen, taffen fich baim fallen und laden ihre Bomben ab. In blibschnellem Flug faufen bie begleitenben Jager Inapp fiber die Erbe hinweg, tlettern in weite hohen und filtzem in bei be ben und filtzem in beite boben michte gent be. jen fich bann wieder auf die Biele und bebarten bie Teinbfiel. lungen mit ihren Bordmaifen.

Der Ungriff bat begonnen, Die Banger fegen fich in Marich, Sturmgeschülte mit ben aufgesellenen ff-Grenabieren foigen ihmen, und uniere Spigen floken in die Linien ber Cowlets por Bartnadig verteibigt fid ber Geind, Geine Stellungen find gut ausgebaut, bas gange Gelunde por uns ift überjogen mit Graben, Bantern und Mineniperren, Bor ben Pangern geben unfere Bioniere, nehmen taufenbe Minen auf und babnen eine Saffe für unfete nachftogenben Rrufte. Immer wieber muffen bie 46. Grenabiere von ben Sturmgeichuten abipringen und bie Gelber burdfireifen. In ben Steppengrafern und Rornfelbern perfiedt lauern Die Comjete. Ginmal inallt es von binten, bann fangt wieber ein DIG, linto ober rechts an ju haden.

Gin Bangergraben verfperet unferer Angriffefpige ben Weg. Bieber millen Ploniere vor und wahrend bie Grenablere ben Braben von ben Geiten her aufrollen, bringen bie Ploniere in diefen ein, bringen Spreuglabungen an ben Banben an und ichlagen fo eine Breiche fur ben Uebergang. 3ah wehrt fich ber Feind. Beftige Luitlampfe entiteben, eigene und Cowfetmafdinen lutbein toll burcheinander, unjere Die's und Fode Buff find Bandig im Jagen und brennende Rates und "Golachtfluggeuge" jaufen fertenmeile in die Tiefe.

Uniere Bangeripike fteht por einem Dorf. Ein heftiges Duell entwidelt fich. Satt und tury gellen die Abichuffe ber feindlichen Ratid-Bums, unfere Banger antworten mit ihren ichmeren Ranonen, Saus um Saus geht in Flommen auf, und erft ale nabegu bas gange Dorf nur noch eine eingige Brandfadel ift, latt ber Wiberfinnd nach und wir fonnen weiter porftoffen.

Durch Connenblumenfelber und hohes Cteppengras rollen wir weiter vor. In ichneibigen Ungriffen wied ber binhaltenbe Biberfiand ber Comjets gebrochen. Sinter uns aber laffen wit brennenbe Gahrienge, tote Gelnanne und Comjete.

Zwischen Orel und Bielgorod

In bem Frontbogen swifchen Drel und Bjelgorod find feit bem Montag biefer Woche fcmere Rampfe im Gange, Geit bem Musgang ber Binterichlacht, in ber viele Bochen lang erbitter um bie Baftion von Orel gerungen murbe, mar mit Giderheit ju erwarten, bag biefer Teil ber Oftfront einen Tages erneut jum Schauplag beftiger Rampfe werbe, weil ber Berlauf ber Frontlinie für beibe Teile auf die Dauer eine Korrettur beb nabe herausforderte, Mis am Ende ber Binterichlacht, nach ben beutiden Frontbereinigungen füdwestlich und lüblich non Richem und nach bem Abichlug bes Ringens gwijchen Orel und dem Dones, die Rampfe abflauten, verlief Die beutiche Front aus ber Gegend von Welifije Luft ungefahr in fubbillicher Richtung an Suchinifichi vorbei, fie griff bann in einem Salbfreis öftlich um Drei herum und bog fich von bier um Rurit nach Weften jurud bis in bie Gegend von Gumn; von ba lief fie in fuboft licher Richtung nach Bjelgorod und jum Dones.

Die mochenlaugen vergeblichen Daffenangriffe gegen bie Baftion von Orel hatten bie Sowjets augerorbentlich bobe Berfnite getoltet, neben 10 000 Gefangenen wenigftens 150 000 Bermunbete und Tote, bagu beinahe 500 Gelchute und über 1006 Banger. Es war flar, bah bie Ericopjungspaufe, bie folche Ginbuffen den Comfets aufnötigten, nicht von unbegrengter Dauer ein merbe, bah fie verfuchen murben, ben für fle gefährlichen Bogen um Rurft, beffen Sehne etma 200 Rifometer lang mar, nicht nur burch Unbaufung von Streitfraften und Material gegen umfaffenbe Angriffe ju fichern, fonbern auch offenfio bie pefahrliche Flantenbebrobung in Rorben und Guben endgultig

musulmalten Mus ben Berichten bes Obertommanbos ber Wehrmacht geht beutlich hervor, wie es feht gu ber neuen Solacht gwiden Orel und Bjelgorob gelommen ift: Gin erfolgreiches Briliches Angriffsunternehmen beuticher Infanterie bei Biel. torod löfte fogleich beftige Gegenangriffe ber offenbar feit Bochen für eine Offenfive bereitgestellten, überaus ftarten bolichemiftifchen Krafte aus. Die Rampfe behnten fich im Berlaufe bes Ringens weiter nach Rorben aus, fle griffen um Rurft berum bis in die Wegend lublich von Orel, ohne bag ben Bowjeis mit ihrem neuen Maffenaufgebot ein operativer Erfolg gegliidt mare. Dufür mar es aber ber beutiden Gubrung möglich, in eigenen Angriffen, bei ber bie Luftwaffe wirtfame bille leiftete, tiefe Ginbruche in bie bolichemiftifden Stellungen pu ergielen. Die Bablen über bie Berlufte, bie ben Comjets bas bei augefügt murben, geben einen Magitab für bie Gtarte bet Rrafte, Die fie in biefem Frontabicinitt verfammelt hatten. Wenn allein von ben Truppen bes Seeres über 300 bolichemiftifche Banger, von ber Luftwaffe 637 feindliche Flugzeuge abgeichoffen murben, fo betommt man eine Borftellung von ben Daffen von Material, bas bie Comjets hier angehäuft hatten

Das Ringen swischen Orel und Bjelgorod geht weiter. Der Begner bat fich gezwungen geschen, feine gujammengeballten Maffen in ben Rampf ju werfen. Gein Berfuch, im Ungriff Die ihm unbequeme Flantenbedrohung im Rorben und Guben gu gerichlagen, ift miftlungen. Die Rampftraft ber beutichen Die front bat fich erneut rubmlich bewährt, in ber Berteibigung wie im Angriff, auch in ber neuen Begegnung mit ber übergroßen Fulle von Kriegematerial, bas die Cowjets aufgeboten haben. Es mirb fiberall als ein Beweis ber beutiden Starte empfunben werben, bag unfere Führung bei aller Borjorge, die im Weften, im Rorben und im Guben gegen englisch-ameritanische Angriffeabfichten ju treffen mar, auch im Diten über genligenbe Rrafte verfügt, bas Gefett bes Sanbelns in der Sand ju behalten.

Heber die Bebeutung ber Schlacht gwijden Dret und Bjelgorob ichreibt Rriegsberichter Gerharb Emslotter in einem BR.Bericht u. a .:

Spannunggelaben laftete besonbers im Raum gwifden Orel und Bjelgorod feit Wochen eine Atmofphare, Die feinen 3meifel barüber ließ, bag bort ichwere Rampfe fich unbahnten. Faft lumboilich mirtte bier ber Frontverlauf: Dit bem norhlichen Gebeitelpuntt Orel und bem füblichen Bjelgorod beichrieb die Saupttampflinie bie Front eines Fragezeichens. Es war ber beutichen Buhrung nicht entgangen, bah die Gowjets in bem ihnen gehorenben Ofteil nach und nach ungeheure Rrafte, Dugenbe von Divisionen, fongentriert hatten, bag fie heranichafften, mas immer fie heraufchaffen fonnten - und mit ber Entbedung ber Tenbeng war auch die Abficht natürlich burchichaut.

Gine Groffenfive mollte Stalin ftarten, mit feinen beften Divifionen, feinen beften Bangern und ber Daffe bet ihm gur Berfügung ftebenben Quftftreitfrafte, Go verftebt fich von felbst: Die deutsche Wehrmacht fat biefen Borbereitungen des Gegners nicht untätig bu. Als fich nun Ansaug bes Monats bie Angeichen mehrten, bag bie Cowjets ihre geplante Offenfine in Rurge in Bewegung feben murben, führten beutiche Grenabiere bei Bjelgorob einen örtlichen Borftog burch, um ben mabren Umfang ber fomjetifchen Rrafte gu prufen und bie Lage

gu flaren Diefes Unternehmen bewies, bag ber Zeind nicht nur Bangers und Fliegerfrafte maffiert hatte, fonbern auch ftarfften Artillericaufmarich, und weiter, bag er liber tiefgestaffelte Ausgangestellungen verfügte. Durch ben beutichen Borfühler murbe am 5. Juli die ofwietifche Grofoffenfive tatfachlich ausgeloft. Stalins Dampimalge rollte. Es murbe ihr ein feuriger Empfang bereitet. Unfere für biefen Augenblid gewappneten Divifionen ichlugen ben Gegner unter höchften Berluften ab unb traten fofort jum Gegenangriff an, bei bem fie tief in ble fowjetifden Stellungen einbrachen und dem Geind bartefte Berlufte gufügten. Sie find naturlich jur Stunde nach nicht gablenmagig zu benennen, aber allein icon bie Tatjache, bag unferen Grenabieren ber Ginbruch in , Die tiefgeglieberten befeftigten Bunterlinien ber Cowjets gelungen ift, muß als größter Erfolg bezeichnet merben.

Beftig tobte auch die Pangerichlacht. Wenn von Truppen bes Seeres bisher über 300 feinbliche Banger vernichtet ober bemegungsunfahig gefchoffen murbe, fo erhellt baraus neben bem Miejenumjang ber bolichemiftifchen Borbereitungen bie glangenbe Abmehrbereitichaft und Angriffstraft ber beutichen Berbanbe, bie felbft Bangern neuefter Bauart, Die Die Cowjets erftmalig bier eingeseit haben, ben Garaus machten. Der "Tiger" zeigte fic wieber famtlichen Feindfonstruftionen überlegen. Roch mare es verfrüht, irgendwelche Mutmagungen über ben weiteren Bes lauf ber unvermindert beftig tobenben Schlacht anguftellen Gines aber lagt fich jest icon fagen: hervorgerufen durch bie beutiden Gegenmagnahmen, enthält bas Ronto ber großangelege ten Cowjetoffenfine bisher anftatt überraichender Unfangeerfolge nur allerichmerfte Berlufte.

Ritterfreug für hervorragenb tapferen Jagbflieger

DRB Berlin, 8. Juli. Der Guhrer verlieh auf Borichlag bes Oberbesehlohabers ber Luftmaffe, Reichsmaricall Goring, bas Ritterfreus bes Gifernen Rreuges an Oberfeldmebel Lit, ens, Fluggengfilhrer in einem Jagdgeichwaber,

Ginheitsfelbmuge beim Beer

DRB Berlin, & Juli. Das Oberfommanbo bes Seeres hat bie Einführung einer Einheitsfeldmilige mit Schirm in Schnitt und Machart ber Bergmute angeordnet, Die fünftig an Die Stelle ber bisherigen Gelbmute tritt Gur Ginheiten mit ichwarzem Feldanzug ift bie ichwarze Ginheitsfeldmuge bestimmt, Coweit Der Duttenichirm bei Bedienung von Geraten ftort, fann bie Gelbmune mit bem Schirm nach binten getragen merben. Offigiere und Wehrmachtbeamte im Offigierstang tragen rings um ben Mügendedel einen Borftog aus aluminiumfarbenem, Gene rale und Wehrmachtbeamte im Generalsrang aus golbfarbenem

Zurfifche Diffiziersabordnung an der Ditfront und ber Ranalfufte

DRB Beelin, 8, Juli. Bom 25. Juni bis 7. Juli fat fich eine Abordnung von Offigieren ber türlifden Urmee unter Guhrung bes Generaloberften Tonbempr auf Ginladung bes Buhrers an ber Ditfront fowie an ber Ranaltufte aufgehalten. Den fürfifchen Diffigieren wurden Truppenteile und Einrichtungen bes beeres gezeigt. Sie hatten Gelegenheit, sich in weitgehendem Mahe über Ausrühtung und Haltung der Truppe zu unterrichten. Um Tage vor ihrer Abreile wurde die Abordnung vom Führer und vom Thef des Generalkabes des Seeres empfangen.

Argentiniens Mugen= und Junenpolitif

DRB Buenes Mires, 8. Juli. Anfäftich ber bevorftebenben Reier bes argentinifden Unabhangigfeitstages nahm ber Staatsprafibent Ramireg bas Wert und betonte, bag angefichts ber gewaltigen Weltringens die Augenpolitif im Borbergrund bes Iniereffen ftebe. Argentinien habe ben Bunich, bie foliben Banbe ber Freundichaft aufrecht zu erhalten, Die es mit allen ganbern ber Welt verfnüpft. Dies gelte insbesondere fur die ameritanbichen Rationen, mit benen Argentinien burch die bruberlichen Banbe bes gemeinsamen Ursprungs und bie rubmreiche Er ringung ber Unabhängigfeit vereint fei. Argentinien werbe feine Unitrengungen icheuen, um die gegenfeitige Sitfe biefer Staaten gegenliber auch mit ber Tat gu beweifen.

Die argentinische Wehrmacht habe in die inneren Berhaltniffe bes Stnats in legter Stunde eingegriffen, um Elemente ber fogialen Berfehung baran gu binbern, Die Fundamente ber Gefellichaft ju gerftoren und Die Gouveranttat ber Ration gu vernich ten, Ber biefen Kreuging ber Erneuerung ju verhindern verfuchen follte, murbe ale Berrater am Baterland betrachtet und als folder ausgemergt, Ramireg bezeichnete es ale eine befonbere Anigabe, ber Jugend neue Sorizonte gu erichliefen, ihr Talent, ihre Energie und ihren Tatenbrang gu entwideln, ba mit Argentinien feine Million ale eine junge und aufftrebenbe

Nation erfillen tonne

Die fünf Beitschen

Bon Walter Sperfing

Es war ein großer Jag fur bas But, als die Motorichlepper und Anhanger antamen. In langer Reihe ftanben bie Sahrzeuge auf bem geräumigen bof, in ber Soune bligenb, in achningsvoller Entfernung von den Magden bestaunt und bon ben Knechten vorsichtig befühlt,

Die Bande tief in ben Gofentafchen vergraben, gingen bie Bente von Stud gu Ctud, toufchten Anfichten über Bert und Bwed der Dinge und liegen fich vom jungen Kroll — der als erfter feine Jahrprufung hinter fich batte - ben Dechanis-

mus ber eifernen Bjerbe erflaren. Man badyte an Diejem Tage im herrenbaus an alles andere, nur nicht baran, bag ber Gefpannführer Berichte ploplich erscheinen und um feine Entlaffung bitten wurde. Er frand mit ber Diipe in der Sand in der Diele und brachte mit umftanblichen Worten fein Anfregen bem Gutsberen bor, ber ihm bie Rebe abidnitt mit ber Frage, warum er benn fo unberhofft geben wolle? Berichte rebete bin und ber, bom Beimatborf, und bag er beiraten wolle; bann ichwieg er

Barum laffe ich Gie da den Fahrfurfus befuchen? Sie wiffen boch, bag Gie in vier Wochen meinen Bribatwagen fabren follen!" Der Gutsherr war bicht an Berichte berangetreten und hatte einen Knopf feiner Joppe gefaßt. Berichte fagte fein Wort. "Run?!"... Das furze "Run" ichlog Tabel und Erwartung ein und löfte Jorn aus, als der Gefragte feine Anftalten machte, mit der Sprache berausguruden. "Dann fundigen Gie gefälligft am gefehlichen Termin!" Damit war bie Unteccebung beendet, und Berichte verlieg mit unerfullten Bunichen den Raum

Er batte eine ichlechte Stimmung gurudgelaffen. Der Butsbert fab ben jungen Eleven an, der Benge ber imerquid lichen Unterhaltung gewesen war: "Die Leute find eben nicht bantbar, Guders! Beute nicht mehr! Da lagt man ben Reel

"Bielleicht bat er triftige Grunde!" warf der andere ein. "Grunde?! Geben Gie mir meg mit Grunden; die Grunde diefer Leute werden Gie noch gur Genuge tennenternen. 3ch

habe meine Erfahrung; es ift immer basselbe!" . . . Wer bachte noch an den fleinen Zwischenfall im herrenbaus? Perfchte war fimmer noch da und fuhr pflichigetren den neuen Wagen des Butsberrn gur Stadt und gurud. Die Chauffeuruniform fand fin gut, aber er war wortfarg geworden und unfreundlich. Er iprach mit niemand, und es war wohl mehr ein Bufall, daß der junge Gubers an einem Conntagvormittag ein langeres Gefprach mit ihm anfnupfen fonnte.

Ein eigenartiges Anallen lenfte Die Schritte Des Eleven ab, gur Rudfront des Wagenhaufes, wo Berichte im Erbgefcoh fein Bimmer batte. Der ftand in Leberhofen und Demboarmeln auf bem Dof, mit einer Beitiche in ber Sand. Bein Urm bolte aus, und ein neuer Rnall gerrig die ftille Morgenluft. Erichroden hielt er inne, ale er bemerfte, bag Subers ibm gujah; es ichien für einen Augenblid, als wollte Berichte Die Beitiche verfteden, aber in feiner Unbeholfenheit legte er fie nur von einer Sand in die andere; ingwijchen hatte Subers ichen entbedt, bag noch vier Beitichen an ber Bant lebnten, Die bor bem Genfter ftand.

"Bas machen Gie benn bier, Berichte, - fünf Beitichen auf einmal?"

Dieje Frage gab bem Angeredeten einen fichtbaren Rud. Jeber gunftige Kuticher bat wenigitens funf Beitschen!" erfarte er, nicht ohne einen Unterton bon Stolg. gleich fünf?" fragte Gubers überraicht. "Beitiche ift boch Beitiche; ein Stod und eine Schnur!"

Berichte hatte nicht die Gabe, ben anderen feiner Unwiffenheit wegen mitleidig angufchauen, als biefer bei feinen Borten einen gebrehten Stod in die Omed nahm. "Das ift tein Stod, herr - bas ift eine Gulbe!" Gubers blidte auf: "Bie? Gulbe? . . . So neunt man bas?" - "Ja, herr eine Gulbe. Und gut gebreht muß fie fein, aus italienischem Bafelnuf." Berichte griff nach bem Stod: "Dieje bier ift gut; es mar bie einzige in einem Bund von fünfzig Stud." Er ergablte, wie ichwer es fet, eine feblerfreie Gulbe gu finden, und wie man fie bilegen muffe, erflatte die Dangel bet Richtgeeigneten, und was er fouft noch wufte von Sant, und Leder-

peitiden, bon Rohr und Ladfloden, und wie gut die eine ober andere gu den weißen Ruticherhandichuben paffe. Er iprach fo idnell und viel, baf Gubers nicht ju Wort tam. Dann fagte er die Gulde fest und ging einige Schritte gur hofmitte, bolte weit aus, daß fich bie gedrehten Robre bogen, und fnallte. Die Spannung, die baber in feinem Geficht gelegen batte, lofte fich, während feine Linke nach der Anallipipe griff; feine Augen blidten erwartungsvoll gu Gubers herüber. "But!" fagte biefer. "Aber wogu muffen es funf fein, Berichte?"

Da find groei fur Die Stadt, Gine gute fur ben Martt und eine nicht fo gute für die Muble. Diefe bier" - Berichtes Sande fuchten bas Stud beraus - "bieje nehme ich, wenn ich bie Serricha ! fabre, gefahren babe", verbefferte er fich. "mit bem Landauer. Die Bogenpeitiche ift für die Kutiche bestimmt. Auf dem Ader und jum Einfahren nimmt man biefe biet .. Jeber richtige Ruticher bat firnf Beitichen!" fügte

Suders verstand, was der andere gejagt hatte und fagen wollte. Die Welt eines fleinen Mannes batte fich ibm auf getan; eine Belt, die ibn ausfüllte. "Ja - Berichte, wir leben an ber Schwelle eines neuen Zeitabichnitts. Da nug man idon mandesmal umlernen.

Berichte nahm die Stode gefammen. "Darum babe ich auch nicht gefündigt, berr - aber was ein richtiger Ruticet ift, der ift ohne Bferde nur ein halber Menich . . .

Durch die Blume

Mis Napoleon im Jahre 1807 in einer Weinen mittelbeutichen Studt einziehen wollte, murbe er von ber Burgericaft mit bem "gebotenen" Enthufigsmus empfangen, Der Biltgermeifter, ein langer, hagerer Serr, bielt vor bem Stadttor eine Begriffungs. rebe, mahrend welcher jeboch jugleich die Mufit mit Pauten und Erompeten in berartigem Fortiffimo fpielte, bag fein Wort ba-

Don ju verfteben mar. Mis biefe fonberbare Beremonie porbei mar und Napoleon in Die Stadt einritt, fpielte bie Rapelle bas icone Lied "Du bift ber befte Bruber and nicht!" Die Ginmohner lachten. Rapoleon, Dem bie Melobie gefiel, ließ fich ben Ginn ber Worte überfegen und foll fich fpater immer wieber follfich barüber amiffert

Ein Bandenftügpunkt wird ausgeräuchert

Bon 915RR.-Rriegsberichter Billi Dichels

Wie ber Wehtmachtbericht fürglich melbete, fanden gro fere Aftionen von Ginbeiten bes Beeres, ber Waffen-ff und der Luftwasse gegen Sowjetbanden im mitteren Frantabschnitt ihren ersolgreichen Abschluß, Auch ASR., Einheiten waren an diesen Rämpsen, von denen nachsehender Bericht spricht, beteiligt,

(BR.) Roch find bie letten Graber ber im Rampi gegen Semjetbanden gefallenen AGRR.Buhrer und .Manner nicht sugridaufelt, noch fteht bie Ehrenwache an ber Bahre bes im Rampf mit bem Morbgefindel Stalins ums Leben getommenen Staffelführers bes MGRR. Einfages im Mittelabichnitt ber Dft. front, ba erreicht bie feit Tagen nicht mehr gur Rube gelommene Rompanie ein neuer Mlarm, Drei ihrer Manner find pon ihrer Ginfanfahrt nicht jurudgetehrt, In unüberfichtlichem Balbgefande murben fie von Somjetbanbiten fiberfallen. Rachbem fie ibre legten Batronen verichoffen hatten, erlagen fie ber Mebermacht bes Gegners, Das Blutopfer all biefer Manner bat bie NGRR, Rompanien ju einem verschworenen Blod bes 28iberftanbes gufammen gefcweißt. Die Morber follen nicht ungefruit entfommen, Die Bergeltungsattion läuft bereit:

Die Sonne ift eben aufgegangen, noch liegt frifcher Tau auf ben Biefen, und ein feuchtwarmer Wind weht vom Moor ber aber bie Strafe, auf ber die Rompanie gen Rordoft fahrt. Um manften Balbrand ftoppt die Rolonne. Der Sauptfturmführer perfammelt feine Manner um fich und gibt ihnen ben Ginfatbeiehl: Bergeltungsattion gegen das wenige Kilometer von ung liegende Dorf I, Stugpuntt des sowjetischen Banden-

In breiter Form ichwarmen bie Manner ber Rompanie aus, mich einmal werben bie Uhren verglichen, und bann geht es jum perabrebeten Beitpuntt burch ben bichten Walb. Richts ift gu boten als bas Gefreische aufgescheuchter Rraben und bas Gequale ber fcweren Stiefel im jumpfigen Grund.

Rach 20 Minuten ift ber Banbenftutpuntt umftellt. Jett fann bas Reffeltreiben beginnen, Reiner von bem lichticheuen Ge-Entel foll entwifchen. Rechts und links ber Strafe, Die burch bes Dorf führt, find unfere Mafdinengewehre in Stellung gegungen. Jest mogen fie versuchen, mas fie wollen, ein Entrinnen gibt es nicht mehr Saus fur Saus wird von einzelnen Truppe burdfucht Bahrend man bamit beidaftigt ift, tiatiden non braufen Dic.-Garben gegen die Bahlenmand. Das Feuer tommt von einem abfeits gelegenen Sof, ber gu einem Bunter ausgebaut ift. Gin paar geballte Ladungen machen bem Sput binnen furger Beit ein Enbe, Bas lebenb bavontommt, hebt bie Sanbe und wird abgeführt. Reiches Beutematerial fallt ber Rompanie in die Sande. Gefattelte Pferbe, Die offenbar gu eilis ger Blucht bienen follten, Lebensmittelvorrute, beutiche Umiformen und auch bie Schulterftilde ber brei RERR-Rameraben meiben gefunben.

Die Rameraben find geracht: Wieber ift ein Begirt non Gombetbanben befreit, und bie Benotterung tann in Rube meiter bret Arbeit nachgeben. Die Manner ber RGRR. Rompanie fammeln fich vor bem ausgeraucherten Banbitenfclupfwintel und marichieren ju ber inzwischen eingefahrenen ERB-Rolonne,

Seit Wochen und Monaten liegen fo bie RRR. Rompanien gufammen mit Ginheiten bes Seeres, ber Bolizei und bes GD. in ftanbiger Bereitichaft und ftanbigem Rampf mit einem Gegner, ber bas offene Gefecht icheut und nur im Duntel, im Moor und Campf und bichten Balb ben Rampf führt.

Dentiche, italienifche und bulgarifche Truppen auf bem höchften Gipfel Montenegros

nog Die fommuniftifchen Banben find nach hartnädigem Biberftand geworfen, Biele Dorfer und Taler murben in ben ber gungenen Wochen von bem Terror nach Mostauer Rufter befreit, Run find die Banden in das Herzland Montenegros ausgewichen, in bie Landichaft ber ichneebebedten Gipfel über 2000 Meier. Sier hoffen fie unangefochten gu bleiben. Ueber viele bunbert Rifometer und ein Dutenb Baffe muß fur die beutichen talienifden und neuerdings eingesehten bulgarifden Truppen feber Schuft Munition, febe Granate und febes Brot berangeschafft werben. Um eine Berhaltniszahl anzugeben, die bie Schwierigfeiten veranichaulicht: es wurde bas gleiche bebeuten, von Salzburg aus eine Truppe zu versorgen, die jenseits ber Alpen an der ehemaligen Grenze Jugoslawiens im Karft fieht.

Der Feind rechnete nicht mit der "Gelanbegangigfeit" ber beutiden Gebirgsfager, Gur fie gibt es praftifch fein Gebiet, In bem fie nicht einen Ungriff porgutragen vermöchten. Gie baben bas neuerdings bewiesen. In tagelangem Angriff, feine Unftrengung und Entbehrung wurde gescheut, warfen bie Jager ben Geind aus feinen Sochgebirgsftellungen beraus nach Welten, wo ein Ring von beutschen und verbundeten Truppen gur Ginteffelung bes Feinbes bereitsteht.

Damit ift ein wefentillicher Abidnitt ber Rampfe gegen bie tommuniftifden Banben in Montenegro abgeichloffen, Gine Rampfgruppe beuticher Gebirgsjager, italienischer Alpini und bulgarifcher Infanterie beseite ben bochften Gipfel Montenegros, ben 2522 Meter hoben Bobotom Ruf im Durmitor Gebirge. Rach ichwierigem Unftieg unter Gubrung bes Kommanbeurs einer Gebirgobinifion murben bie Fahnen ber verbundeten Rationen gehift. Mit biefem gemeinsamen Unternehmen murbe bie Baffentamerabicaft befiegelt, Die fich in ben vergangenen Bochen oft bewährte. Daft fich bie Manner ber brei Rationen, in freundlicher Achtung por ber eigenen Art bes Unberen, auch menichlich nahertamen, ift ein Gewinn, ber wieder ber gemein-Oberjager Rempter. lamen Sache bient,

3wet wettere Mordstellen in Winniza

DRB Rowne, 8 Juli. Muf Grund von Ungaben von Einbeimtiden murben zwei weitere Morbstellen in Winniga ent bedt, Gin Gelande von Maffengrabern befindet fich in bem fogenannten Bolfspart, ber fich an das RSBD. Gelande am fifließt, mahrend bas anbere Graberfelb auf bem gegenuber liegenben orthoboren Griebhof liegt.

Die Entbedung ber Maffengraber von Binniga bat im ufrainifchen Bolte größte Entruftung und Entfegen bernop gerufen. Die Graberfunde werben als neues grauenvolles Dofts ment bes bolichewiftifden Bernichtungsfoftems gewertet. Dabel ift man fich darüber flar, bag ber Maffenmorb von Winnige nur ein fleiner Musichnitt beffen ift, mas ber bolichemiftiiche Tetror auf fein Schuldfonto gejammelt hat.

Unter ber Ueberichrift: "Furchtbarer Maffenmord ber ARED in Winniga aufgebedt. Gin neues Beifpiel für die Blutberrichaft Stalins" bringt die "Deutsche Ufraine-Beitung" einen erften Bericht ihres in Binniga weilenden Sountidriftfeiters und

idreibt, die neuen Graberfunde bei Winniga gemahrten Ginbill in das Mostauer Terroripitem, bem in der Sowjetunion Dib lionen Menichen gum Opfer gefallen find. In ben Liquidationen non Binniga merbe bie Tatfache bestätigt, bag ber Dorb am eigenen Bolt Bejensbestanbteil bes bolidewiftifden Spitems überhaupt ift. Der Maffenmord von Winniga enthulle fein Go beimnis, benn bie Tatfache, bag Stalin Millionen babinichlach ten lieg, fei der Welt feit langem befannt, aber er enthulle in allen Einzelheiten bie Methoben und bas Biel jenes fulturlofen nibiliftifden Suftems, für beffen Berrichaft ber Terror unb bis Bernichtung überhaupt Die Borquojejung barftellten.

Much die ufrainische Preffe befagt fich ausführlich mit bem Maffenmord von Winniga. Go fdreibt bie in Winniga felbft et icheinenbe Zeitung "Binnigla Blit" u. a.: "Rur durch Rache, burch eine graufame, unerbittliche Rache, find diese Märtyrer unferes Bolles ju fühnen." — Die Zeitung "Rebafchepetiwichtschapen, die ihren Bericht "Die blübende Ufraine unter ber Erbe bei Winniga" überichreibt, betont, bug ber Bolichemismus in der Ufraine die moralijde, geiftige und phyfifche Aus-rottung des ufrainischen Boltes bedeute. In Binniga fuche das utrainifche Bolt bie teuren Ueberrefte feiner Dartgrer, ber ufrainifden Bifcofe, Briefter, Bater und Gohne. Es fuche in Diefen Grubern leine Gelehrten, Dichter, Runitler und Mufiter."

Das lette Telegramm an die polnifchen Emigranten DRB Stodholm, 8. Juli. Während man in London ein Ratfeb taten barüber anftellt, welches bie legten Wünsche und Bufunfte plane bes ermorbeten Emigrantengenerals Gitorffi gemefen feien, and wie er fich bas Berbaltnis jur Comjetunion gebacht habe, wird der Wortlaut eines Telegramms befannt, das General Eiforifi von Raito aus zwei Tage vor feiner Ermorbung an feinen Stellvertreter Mifolajegnt fandte, und bas gemiffermagen ein politifches Teftament barftellt, wie bas Londoner Reuten

In Diefem letten Giforffi-Telegramm an Die polnlichen Emb granten in London beift es: "Wenn wir bie nationale Einheit bewahren und mir beffen gemahr bleiben, bag mir eine großt und gerechte Sache verteibigen, werben wir fabig fein, alle Schwierigfeiten gu überwinden und nicht nur Bolens wichtigfte Intereffen gu beichützen, fondern auch bie bemotratifden Grundabe ju fichern." Diefes lette Telegramm Sitorffis ift offenbat ein Appell an die Emigranten, fich ben Mostauer Bestrebungen auf Einbeziehung Bolens in bas bolichewiftifche Staatenluften ju wiberfegen.

Große japanische Erfolge bei Rendova

Bisher 29 Schiffe verfenkt - 128 Finggeuge abgefcoffen

DRB Totie, & Juli. (Dab.) Bom 30. Juni, bem Tage, ar bem bie Rordamerifaner auf ber Infel Renbona landeten bis jum 5. Juli, allo in nur fecho Tagen, wurden von ben Japa nern im Gebiet ber Infel Rendong und ber Infel Reu-Georgies folgenbe Erfolge ergielt:

Es murben verfenft: 1 Rreuger ber BeRlaffe, 1 melteter Rreu ger, 4 große Berftorer, 1 welterer Berftorer, 1 Torpeboboot Rriegeschiffe nicht erfannten Inps, 8 Transporter und mehr als 10 fonftige Bafferfahrzeuge.

Beicobigt murben: 1 Kreuger ber B-Klaffe, 1 zweiter Kreuger 1 Jerftorer, 1 Torpeboboot, 4 Transporter, Ferner wurden mehr als 128 feindliche Flugzenge abgeschoffen.

Indifches Nationalheer aufgestellt

DRB Schouan, 8, 3ali. Das Sauptquartier ber Liga für bie indifche Unabhangigfeit veröffentlicht, wie Domet melbet, ein Communiqué, in bem es beißt;

"Die Liga für die indifche Unabhangigtelt in Oftafien bat rine Urmee aufgestellt. Dieje wird bie Bezeichnung indifches Rationalheer tragen. Das inbifche Rationalheer hat geichworen, bis gur Erlangung ber vollftunbigen Unabhangiafeit Indiens gu fampfen, Geine Difigiere und Mannichaften baben fich bereit ertlatt, ihr Leben einzuschen für bie beilige Aufgabe ber Bertreibung ber Englander aus Indien und bie Errichtung eines inbifchen Staates für Die Inder."

Wie am Donnerstag in Schonan ergangend befanntgegeben wird, ift burch freiwillige Refrutierung unter ben 2 Millionen Indern in Ditaften eine indifde nationale Armee aufgestellt worben, die bereits gut ausgebilbet und mit mobernen Buffen ausgeruftet it. Die inbifche Ra tionalarmee unterfteht ber inbifden Unabhangigfeitsliga und Subbas Chanbra Bofe ift ihr oberfter Befehlshaber,

Japan bat bie inbifche Rationalarmee offiziell als unab hängige verbundete Armee anertannt, in gleiches Beife wie die thailandifche und nationaldineftiche Urmee. Die indifche Nationalarmee besteht nur aus Indern und wird non indifden Offizieren ausgebildet und geleitet. Die Mitglieber ber indifden Rationalarmee tragen besonder Uniformen mit ben indifden Freiheitsfarben. Ihre Anordnungen halten fich an bie indifden Gitten und Gebrauche, und Befehle merben nur in indiffer Sprache erteilt. Die Befannigabe ber Bilbung einer indifden Nationalarmee burfte in Indien und besonders bei ben indiffen Truppen eine besonders ftarte Reaftion hernors rufen, ba Indien bisber nur ein unter englischem Befehl ftebem bes Soldner-Beer ebfag.

In feiner Anfprache vor ber Parade bes indifden Rational beeres vor bem japanifchen Ministerprafibenten Tojo führte S. Ch. Bole in feiner Eigenicalt als Brafibent ber inbifchen Unabhangigleiteliga aus:

"Diefer Tag mird in ber Gefchichte bes neu aufgestellten Beeres für die Schaffung eines freien Indiens immer bent würdig bleiben. Ihre Unwefenheit unter unferen Golbaten am beutigen Tag bat unferem repolutionaren Rampf einen mach tigen Uniporn erteilt. Die Urmee, Die vor Ihnen fteht, weiß baf fle für Indiens Freiheit mirb tampfen muffen. Gie ift fic auch ber vielen Schwierigfeiten bewußt, Die fich ihr auf bem Bege gur Freiheit und jum Siege entgegenstellen werben. Gie ift aber von ber Ueberzeugung erfüllt, bag biefer Rrieg, wie lenge er auch bauern mag, nur gu einem Ergebnis führen fann, ben anglo-ameritanijden Imperialismus zu befeitigen und einen pollftanbigen Gieg Japans und ber Berbundeten berbeiguführem Die Armee ift baber feft entichtoffen, Die gunftigfte Gelegenbell voll ju nuben und Indiens Freiheit um jeben Breis berbeigm führen. Dabei ift fie ber aftiven Unterftugung aller Inber in Ditaften ficher, beren Begeifterung feine Grengen fennt."

Menschen im Dunkel

Moman von Maria Tuche

Urheberrechtofchun Berlag A. Gowingenftein. Minchen

40. Fortfehung

"Ich hab gar niemanden". Magt es neben ihm, "Die Eltern bab ich ralch bintereinander verloren. Dann war ich eine Zeitlang bei einer alten Tante. Bor zwei Jahren ift sie an einem Berg-schlag gestorben. Und jest bring ich mich balt allein durch."
"Biffen Sie was, Kind?" nimmt er sie bei der Hand, "wir find beide einson und mallen einander bellen Sie dem Aller.

find beibe einsam und wollen einander beljen. Sie dem Alter, ich ber Jugend. Einverstanden, Bella?"

"Dh mei, das fann doch nicht fein?" atmet fie fellg. "Ich barf after mit Ihren fo reben wie beut?" "Ja, bella. Und ich hoffe, daß wir noch recht gute Freunde

merben, mir amei." wirflich tiefen ichweren Schlaf erwachend, jubelt fier Beht bab ich auch gar teine Angft mehr vor dem Morgen, überhaupt vor

our nichts mehr." Er tenn co ihr nicht fagen, warum er ihr fein Berg jur Bei-nut macht. Iber es ift auch ihm babet zumute, als hatt er Fest-

togeteigen angegunbet. "Ja. es foll ichon zwifchen uns werden, Bella. Wir fagen uns bu. 3ch will dir nichts fein als ein Bater, bu mir - ein Rind. Go begleiten mir einander die Strede Bego, die ich noch zu geben babe. Und wenn wir uns besser tennen, zeig ich dir auch mein Leben mit seinem Auf und Ab. Darfst dann aber nicht erichrecken. Es waten viele Buckel auf meinem Weg und felten lief er eben bahin."

"Der rebet fo ahnilch wie ber Gottfried", bentt fie fich. Und un briidt fie auch eine Frage: "Daben Sie ben — Thalhuber

"Barum fragft bu, Bella?" Beil Gie bort waren, auch gang hinten an ber Band, neben

"Ia, ich tenne ihn. Aber nicht gang. Darum bab ich mir beut feine Seele zeigen faffen aus bem Buch, bas er fchrieb."

36 hob ihn verftanden", ift feine Antwort.

"Barum find Gie benn jett auf einmal fo traurig?" Bergagt bildt fie gu ihm auf. Biele Wölflein ichatten fiber ihn.
"Das Leben fann mandmal ein Drehorgeliplet fein, Sella! Bielleicht haben wir ben unrichtigen Son erwifcht, Aber laffen wir jest alles Ropfbangertum und benten nicht baran, Fragen wir uns lieber, wenn wir uns wieder feben tonnen. Morgen am Abend? Billft bu?"

"Dh. gernel" "Bo ift bu benn am Abena?" Er weiß boch bag fie nichts Richtiges but, die arme Rieine. Sie welcht ber Frage aus. "Ich richt mir am Abend felber

Das hört jest auf, Hella. Dafür bin ich nun da, daß ich ein wenig auf dich ichaue und mich um dich lorge. Ich erwarte bich nach Arbeitoschluß beim Theater. Hand braut. Sie geht wie eine, die nach langer Blindheit das ichone Leben fieht. Jedes Schneekernachen ist Gottesgruß, jedes Steinchen, über bas fie ichreitet, Gold. Und ber Roblanger, in bem bie armen

Bleinen Sauschen fteben, ift ein Sand ber beimlichften Bunber. Mimmer allein! - Giner halt fie, einer führt fie, Und bas leben bat einen Inbalt befommen.

Gottfried bat mit feinem Erfolg ein neues Sand für fich erobert. Er fühlt fich als Berricher in Diefem Reich, aus bem er fich ftort und bewußt emporgerungen bat.

Das macht nicht nur ben Menfchen in ihm freier, fonbern auch die Träume, die er früher nie zu deuten wagte. Und er tut sein Herz auf für das veraussprechlich große Empfinden, das ihn seit Tagen und Wochen im Banne batt.

Die Biebe ift ju Gotifried gefommen. Gine andere, als er fie einmal der Annemarie Widmofer ichenfte. Es ift nicht mehr das verhaltene Atemholen, die heimliche Angst vor einer ichwillen Stunde, mich ein Sineintosten und Zurüdweichen vor dem neuen Beben. Diefe Biebe non beute bittiert fein Bille und ber ift

bereit, um fie gu ringen. Es war eine Stunde bes Bufalls, in ber fie fich einmal trafen. Ans diefer Stunde aber wuchs der Berg ihret Geln-fucht auf. Gemeinsamer Wog und gemeinsamer Glaube, so ftanben fie und fuchten ben Stern ihrer Liebe. Gie hatten ihn an Diefem Abend gefunden in garten Blinfchen, die aufblichten, in

Worten, die die gleiche Rreugung hatten. Da mußte ere: fie hat dich lieb, die fleine Erifa

Bie icon Diefe Stunde mar! Rein leichtfinniger Fliggelichlag, fein Loden und beifies Schweigen, Ein Bich-Begegnen mar es im Rinderland und boch icon ein weit vorausgeeiltes Schicffal

Aus ben Stunden Des Bufalls wurden manch felbfigerufene. Und ihr Glifd ware mohl bechervoll gewesen, wenn nicht eine andere Sand noch ihre Geligfeit umfpannt batte. Die fie beibe randbreit von ihrem Gilld fernhielt.

Grifas Bater mußte erft ben Weg gueinanber freigeben. 3d muß erft noch aus mancher Enge hernis", lagte er gu feinem Mabel, als bie beimtiche Angit aus ihr gitterte, ob Bater ince gujammenschweisende Zutunft auch gutdeißt. Wenn ich erft mal meinen Boftor bab wenn mein zweites Wert heraustommt und wenn ich ibm lage, daß mir fein Kind heimat ist und ich ihm die seine, dann muß ers glauben, daß, was ich schaffe. für dich ist."

Ihn bagu ermunternd, bildte fie ihn vertrauend an: "Gott-fried, mir ift fein Warten gu lang und fein Rampf wird mich ermliden. 3ch bab bich lieb und halte gu bir.

Er tufte fie voll Anbacht und legte ihr blondes Ropichen an feine Bruft. Sie borte feinen Bergidilag und es mar ibr, als borte fie baraus die Gladen ber Beimat luuten, Die er felbft an-

er leife auf fle nieber.

"Angft? — Rein", ichiltbelte fie bas Abpichen. "Dich mut' man verfteben", lagte fie, "Du bift einer von benen, von benen wir gefernt baben, bag fie — vergeib mir ben Ausbrud, er paßt in unfer Billed nicht berein - aber bag fie die ewig rubelos Gequalten find. Es ift auch gang natürlich. Denn mare die große ungeglichene Stille in dir, wie batteft du die Menichen im Duntel ichreiben fonnen?" "Erifn, bu fpeichft ja wie eine reife Frau." Er bauft ibr

Dies Emfühlen, indem er immer wieder die weiße Maddenftirme tiift, hinter der foldte Gedanten reifen.
Benn die Frühlingssont in ihr ichon so reich ift, wie wirt en erft fein, wenn ihn diesen Madden später begleiten wird?

Erbe, tannft bu ceich fein im Weben und fo fcon in beinem

Gine Erita mußte tommen, um den gebundenen Dienschen in ihm vom Besten frei ju machen und Menichen des Lichtes ju er-ichauen, die andere Stropben fingen werden als die der Rach und der Theje, aus ber fie famen.

Wortfegung folgt

Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 9. Jult 1948

Weichloffener benn je!

Gebanten jur vierten Sansjammlung füre DRR.

neg In den Ruhmesblattern biefes Arieges wird einft auch fene gewaltige Millionenfumme mitverzeichnet fein, die aus Sammlungen von Angehörigen aller brei Wehrmachtsteile bem Arlegehilfswert beg Deutiden Roten Arcujes jugetommen finb. Mllein unfere unvergeglichen Rarvit-Rampfer fpenbeten inmitben ihres harten Rampfes bamals 13 000 Mart. Dieje Spenben waren für die Heimat nicht nur ein Anfporn, felbft noch mehr gu geben, sonbern gleichzeitig auch eine Anerfennung für ihre bisberige Webefreudigfeit, mit ber alle Schichten unferes Bolles bem Mufruf bes Führers gefolgt maren. Da ber fittliche Grundgebante ber Rotfreugibee überhaupt ift, für eine ritterliche Rampfesführung einzutreten, beweisen wir burch biefe Spenden aber auch bag trot ber junehmenben Burte bes Rrieges unfer Bolt von biefem Gedanten burchbrungen ift und beshalb umfomehr ben Terror ber Mordbanditen haft und verachtet, ben fie auf unfere Frauen und Rinder beute ausüben

Am Sonntag, ben 11. Juli, ber 4. Saussammlung für bas Rriegsbilfsmert bes Deutiden Roten Rreuges wollen wir ber Belt burch unjere Spendenfreudigfeit mieberum beweisen, bag wir geichloffen hinter bem Gubrer und feinen Solbaten fteben und bag une nichts bavon abbringen fann,

Reine Grashulme und Mehren in den Mund nehmen! Manche Meniden haben bie Unfitte, bei Spagiergangen im Freien Mehren von den Felbern abgurupfen und in ben Mund gu nehmen, Much Grashalme werben oft von Spagiergangern gwiion bie Babne genommen und die Stengel gerfaut, Diefe an-Meinend gang barmloje Sache ift aber nicht gefahrlos, Abgefeben bavon, bag mandmal Grannen mit ihren Widerhafen ober Safern swiften ben 3abnen und im Salfe lieden bleiben und reigen tonnen, besteht bie Gefahr ber Erfranfung an Strahlenpilg. Im allgemeinen wird biefe Rrantheit nur bei Berjonen beobachtet, Die viel im Stall ober in ber Scheune arbeiten, Much bei biefen Leuten ift ber Mund ber Musgangspunft bes Leibens. Es augert fich in brettharten Schwellungen bes Unter, und Oberfiefers, über welchem bie Gesichtshaut Maurot wirb, Rach einiger Zeit bricht bie Saut auf und es Miben fich Fifteln, Much Bunge, Lunge und Darm tonnen befallen werden. Die Seilung ift schwierig und die Krantheit wird bedenflich, wenn fie die Lunge erfaht. Es besteht alfo affer Grund, por ber Unfitte gu marnen, Mehren ober Grashalme in ben Mund ju nehmen.

Das Ergebnis ber Spinnftoff- und Schubfammlung im Rreis Calm

Bei ber vom 23. Mai bis 12. Juni im Rreis Calm burchgeführten Spinnftoff- und Schuhfammlung 1943 murben von ber Bevölkerung unferes Rreifes gefpenbet:

30 548 kg Altfp'nnftoffe (Cumpen); an Mannerhleibung : 58 An-

RSR Die Tatfache, bag ber belbenmutige Rampf in Tunefien

von größter Bebeutung fur ben totalen Musbau ber europaifchen

Abwehrfront mar, gilt nicht gulegt auch für unfere Stellung in

ber Megdis. Gie bat in biefen Monaten eine weitere bedeutenbe

Berftarfung erfahren. Ihre Sicherung erforberte eine gang andere

Art ber Befestigung als bie Atlantiffufte, Diefe bilbet eine

lange, fast infellofe, wenig geglieberte und gebirgslofe Rufte.

Die Megais bagegen ift ein Infelmeer, und ihre Ruften find

ungeheuer reich gegliebert burch einen reichen Wechfel von fla-

den, nach bem Innern von Bergen abgeschloffenen Ruftenebenen

und niefigen Gebirgefturgen. Much bie Infeln felber weifen eine

motwenbigermeife eine Igelftellung. Untereinander verbunden, bilben fie einen Riegel, nach rudmarts eine Staffelung. Gegen

Mitta bin liegt ein breiter Meergraben gwilchen ben Wegnern,

bas Riemandsland, mo dem U-Boot wie bem Fluggeng bie

Die Infeln ber Megais formieren fich ju einer tief geftaffelten

Berteibigungsftellung, Bon feber Infel aus ficht man eine gange

Rethe meiterer Infeln liegen, Richt jebe ift von gleicher Be-

beutung, manche jedoch find als Relais von gang besonderer

Bidtigfeit burch ihre Lage und Geftatt. Während manche fo

icheoff find, bak ein Weind fie taum befehen und por allem nicht

Es ift natürlich, daß gerade solchen Inseln die gange Auf-

mertfamfeit ber Festungsbauer gewibmet ift. Gie find in ber

Tat unterbeffen weitläufige Gestungen geworben, ein Gegenstud

su ben alten venezianischen und fürfischen Festungen, Die noch

beute jum großen Teil von ben Gebirgen und über ben Safen

bernieberschauen. Und wie die Beit ber "Franten" und Türfen

gang andere Orte wichtig werben ließ, als folche gur Zeit ber

Stiechen, fo merben auch heute Orte und Infeln bebeutenb, bie

früher nicht fonberlich bervorragten. Mehr aber noch bat fich bis

Borm ber Berfeibigungsanlagen felbft veranbert. Da grust

nuten fann, bieten anbere ichon eber Lanbungsmöglichfeiten.

Urbermachung und die Abwehr im Borfeld anvertraut find.

Bebe Ruftenlandichaft, wie etwa Latonien, jebe Infel bilbet

folde Berichiebenheit ber Ruftenform auf.

Die Infeln der Aegäis — "verankerte Schlachtschiffe"

Bon Rriegsberichter Dr. R. Chr. Müller, BR.

guge, 475 3adien, 286 Weiten, 385 Sofen, 181 Mantel, 325 Hite und Milgen; an Mannermalche: 174 Stildte; an Frauenkleibung: 429 Rleiber, 64 Mantel, 272 Blufen, 191 Jacken, 137 Rocke, 56 Sute, 162 Rittel und Schurgen; an Frauenmafche: 380 Stude. #Bonftige Bekleibungeftuche: 1137 im Befamtgewicht von 471 lig. Schuhe und Stiefel murben 14040 Paare in ben Sammelitellen. unferes Rrelfes abgegeben. - Mus Alt wird nun in Baibe Reu werben, aus Abgelegtem erg-ugt unfere Induftrie neuwertiges, briegemichtiges Gut, ber Opferfinn ber Beimat aber wirb feinen Lohn finden im burch Rampf und Opfer errungenen, beutschen

Bücherfpenbe bes Rreinleiters an bie Lagarette

Bieber einmal erfreute die Birtel unfere Lagarettiolbaten mit einer ichonen und mertvollen Bücherloenbe, aber auch mit einer Reihe meiterer bem Golbaten fehr millkommener Dinge.

Um Conntag bereits murben bie Lagarettfolbaten in Sirfau befchenkt, am Dienstag fand eine Lagaretibetreuung in Ragold ftatt, und am Donnerstag erhielten bie Golbaten in den Bilobaber Lagoretten ihre Gefchenke. Weiter merben bie kranken und vermunbeten Golbaten in Berrenalb und Schomberg mit gutem Lefeftoff und meiteren Mufmerkfamkeiten bebacht.

Die Bücher enthalten eine Widmung von Rreisleiter Boegner : "In kamerabichafilicher Berbundenheit und gum Unbenken an ben Aufenthalt im Schwarzwald überreicht burch bas Umt für Bolasmohlfahrt im Rieis Catm."

3m Laufe bes Monats findet eine weltere Lagarettbetreuung feitens ber Bartel ftatt.

Reuer Bannführer ber Sitterjugenb

Muf ber Bannbienftstelle in Slifan fond in kleinem, feierlichem Rahmen die Ginfegung von Stammführer Depting, einem alten 93 Buhrer, ber icon ben ehemaligen Unterbann Ragolb geführt bot, ftatt. Dauptabtellungefelter und Dberbannführer Denn, ber als Britieter bes Obergebletsführers gekommen mar, hielt eingangs eine Uniprade an bie verfammelte Gubrerichaft von Culm und Umgebung. Er fprach Oberftammführer Rühnle ben Dank und bie perfonliche Anerhennung ben Obergebirtsführers aus. Es folgte bie Ginfe gung von Stommführer Depting in fein Mint. Rim ergriff Oberftammführer E. Rubnte bas Wot und gab einen ftolgen Rechenichaftsbericht über bie Leiftungen bes Bannes in ben vergangenen Monaten. Bum Schluft gab er ber Soffaung Ausbruck, bof bie Bubrerichaft bem Rameraben Septing bas gleiche Bertrauen mie ihm entgegenbeinge und fich weiterbin mit ganger Rraft fur unfer Bolk einfeije. Bannfahrer Depting gelobte, ben Bonn 401 im Sinne eines Willi Baibelich und ber übrigen gefallenen Rameraben witterzuführen, bie uns ein ewiges Mahnmal ber Pflichterfüllung für Deutschland finb.

Bilbberg. (Eine porbildliche Befolgichaft.) Die Befolgichoft ber bekannten Firma Bohele in Bilbberg fammelte aus Unlag eines Ramerabichaftenbende RM. 85. - und lieferte biefen Betrag an bas DRR. ab. Ein Beweis, bag unfere Bechtätigen jebe Belegenh it mahrnehmen, unferen Golbaten ben Dank abguftatten, ben fie in fo überceichem Dage verbienen.

Mach. (Bürgermeifter Seeger 70 Jahre alt.) Am Donnerstag feierte Burgermeifter Chr. Seeger feinen 70 Geburts.

bente teine fichtbare umichrantte Burg mehr, fonbern in alles

Sohlungen, in allen Rifden bes Berges find bie mehrhaften Un-

lagen verborgen, wie die eingezogenen Rrallen einer Rage

Bichtig ift die Berteidigung fowohl gegen Gee als auch geges

angreifende Luftfrafte und Fallschirmjager ober auch gegen ichos

gelandete Teindgruppen. Wichtig ift die Nachrichtenübermitt.

lung, wichtig ber Rachichub. Go fennt benn felbft bie fleinfte

verteidigte Infel ben Rrieg und die Berteidigung mit alles

Mitteln, Der Rommanbant einer folden Inselverteibigung mul

fich deshalb mit allen Urten ber Kriegführung auseinanberfeten.

Muhrebem ift bie Organifation ber Bejagung biefes "veranterten

Schlachtichiffen" ju regeln, und es muß bie eingeborene Bevol-

Die Ruften einer Jufel find burch die runde und buchtige Form

Immer recht fang. Go maren auf einer Infel von mußiger Große

oft unerwartet viel Rrafte notig. Es ift nun bie Aufgabe ben

Insellommandanten und bes Festungsbauers, die Bettelbigungs-

unlagen fo angulegen, bag möglichft viele Rrafte gefpart merben

tonnen, ohne daß ber Feind einen ichmachen Bunft findet, Und

immer ichenft bie natürliche Form einer Infel Möglichfeiten

bagu, Meift find die Steilfuften fo unguganglich, bag ein Lan-

bungsverfuch bort unmöglich ift, jum minbeften aber bie Lon-

bung ichwerer Baffen verhindert ift. Oft find es bann gang

menige Buntte, an benen die Berteibigungoftellungen tougen.

triert werben tonnen. Dit tonnen von beberrichenben Bunften

ous meite Streden ber Rufte unter Teuer gehalten merben. Bot

allem aber muffen bie Safenanlagen gefichert fein, bamit ber

Rachichub nicht ftodt. Trogbem werben Borrate angelegt, und

bie Gelfenhöhlen und Stollen ermöglichen es, biefe por jebem

Much die Megalis ift ein bedeutenber Teil ber europaischen

Abwehrfront, fehr unterichieben von anderen Teilen biefer Front,

aber in ber ihr notwendigen Form aufs trefflichfte ausgebaut

lerung felber gefichert und in bas Werf einbezogen werben,

Webe bem, ber fich ihnen aussett!

tog. Seit 1920 verfieht er in unferer Gemeinde bas Umt bes Biltgermeilters und hat es bis jum heutigen Tog ftets mit trener Bilichterfullung, Berantwortungsbewuhlfein und gum Boble ber gangen Gemeinbe geführt,

Stuttgart. (Stalingrabipenben.) In ben letten Boden fonnte ber Befehishaber im Wehrtreis V und im Elfaf, General ber Infanterie Ohmald, ber Kreisleitung Tuttlingen und ber Ortsgruppen Fellbach, Digingen und Eftlingen fur bie Ueber mittlung von Stalingrabipenben in Sobe von rund 1500 MIR end ben Rreisleitungen ber RSDAB., Amt für Bollsmoblighet, m Freudenstadt , Beilbronn, Ludwigsburg, Rürtingen, Tuth hingen, Baibingen Eng und Watblingen für folde im Gefant. jetrag von 2850 RDR, banten. Singu tommen noch Spenden bes Rreisbeauftragten für bas 28928. Stutigart, Des Conorgens ier REDMB. und einer Gemeinde im Kreife Caufgan, fo bas beneral Dimath ben Sinterbliebenen bon Stalingrabfingfern vieber weitere 4625 MM. guteilen tonnte.

Buffen, (Der Guffener "Sternguffer" tot.) In ben Sahren por bem Rriege lernten auf bem Guffener Musfichts. untt Biegelberg viele Sunderte von Rurgaften und Rog-Uraubern einen freundlichen Mann tennen, ber bort fein Fernplas aufgestellt batte und die Fremben toftenlos bas gewaltige Bilb einer Gernficht in bas Sochgebirge ichauen lieb. Es mar ber Bermaltungeinspettor Frang Xaver Weber in Guffen. Um Dienstag mittag machte er einen jungen Mann auf bie befonwers martanten Blidpuntte aufmertfam, faut gleich barauf ne ben bem Gernglas um und war tot, Gin Bergichlag batte fein Geben beenbet, Beber ftand im 70. Lebensjahr und hatte bis por furgem beim Landratoamt freiwillige Kriegshilfsbienfte ge-

Aus bem Gerichtsfaal

Mus Ciferjucht ermorbet

op Stuttgart, 8. Juli, Der 28 Jahre alte Bole Blabivians Jaftrjab murbe vom Conbergericht Ctuttgart als Morber und Bemaliverbrecher jum Tobe verurteilt. Der Angeflagte mar im Jahre 1940 mit einem Transport, bei bem fich auch bie 22 Jehre alte Bolin Janina R. befand, ins Reich getommen und gufammen mit ihr jur Landarbeit in eine Ortichaft auf ber Schwab. Mib verpflichtet worden. Sier freundeten fich bie beiben an und ber Angeflagte trug fich fogar mit Beiratsgebanten. Rachbem aber Janina im Berbit 1942 in einen Induftriebetrieb nach einem anderen Drt verfest morben mar, mandte fie ihre Liebe einem in ber bortigen Gegend beichaftigten Landsmann von ibr gu. Die Bemühungen bes Angeflagten, ihr Berg gurudjugeminnen, blieben erfolglos, ebenfo feine Drohung, bag fie fterben muffe, wenn fie nicht gu ibm gurudtebre. Um Pfingftienniag biefes Jahres fuchte er bas Mabchen auf, angeblich um Abfcbied von ihr ju nehmen, und verfette ihr nach furgem Work wechsel mit einem langen Meffer, bas er fich bei fich trug el Stiche, mobel einer ins Berg drang, fo bag ber Tod alsbalb eintrat. Dann ftief er fich felbft bas Meffer in ben Leib, und fluch tete in ben naben Bald, wo er noch am gleichen Tag bewuhtlog aufgefunden murbe

Willen Gie bas?

Die Erbhofe find in ben einzenlen Gebieten Deutschlands verfchieden ftart vertreten, Im Rheinland beträgt ber Unteil ber Erbhoje an ben landwirtichaftlichen Beirieben 3. B. nur 15,6n. 6. In Baben 16,6 v. S. und in Seffen-Raffau 19,4 v. S. Statter lft ber Anteil bereits in Pommern mit 29,4 v. S., in Brandenburg mit 32,3 n. S. und in Ofipreugen mit 41,1 n. S. Gegenben, In benen die Erbhofe vorherrichen, find Weitfalen, Sannaver, Echleswig und Oldenburg, mo ber Erbhofanteil 50 bis 80 n. S.

Das für eine gefunde Ernahrung unentbehrliche Obit enthalt Dor allem Roblehndrate, Mineralftoffe und Bitamine. Beeren bbft befigt g. B. 9,7 v. S. Rohlehndrate und 0,6 v. S. Minemb toffe, Steinobft 12,8 v. S. Rohlehndrate und 0,6 v. S. Minerali toffe. Den größten Bitamin-C-Gehalt hat unter ben Beeren friidten bie ichmarge Johannisbeere, beim Steinobit bie Reine tlaube. Besonders reich an Bitamin A find bei ben Beeren-ruchten Brombeeren, Seibelbeeren und Simbeeren, bei Steinboft Zwetiden, ichwarze und faure Ririden.

Die Braut im Glüdstopf

Um feinem Geichaft einen geborigen Anreis gu geben, feste im Jahre 1658 gu Roln ein mit einem fogenannten Gludstopf berumgiebenber Martifahrer feine eigene Tochter mit unter Die Gewinne im Topf. Da bas Mabden icon war, fant er aufferorbentlichen Zufpruch, Schlieflich jog ein Oberft bas Gewinnlog mit bem Madden, Run wollte ber Bater ben Bettel jurudfaufen, aber ber gludliche Gewinner lieg fich nicht barauf ein. Es fam gu einer Berhandlung por ber Obrigfeit, die n Gludshalner auferlegte, bem Oberft bie Tochter gu ubetlaffen, und bem Oberft, bas Mabchen gu beiraten.

Gefterben

Ragold: Rolf Soferr, 20 3.; Rotfelben-3iegelhütte: Rarl Soutter, 19 3.; Oftels heim: Ernft Repphun, 30 3.; Sirfau: Eroft Crigmann, Schugmann a. D., 83 3.; Freubenftabt: Rarl Schneiber, 23 3.

Centinatellift für ben gefenten Gefiedt Die ber Cauft in Mirabele Bermeter

Freiw. Feuerwehr Mitenftela Die Erfagmehr

rlickt nicht am Monfonbern am Dienstag, 13. Juli 1943 um 19.30 Uhr gur Uebung aus. Stellv. Wehrführer.

Wegen Erkrankung bes feitherigen Mabdyens wird tüchtige, im Daus und Roden erfahrene

Hausgehilfin

für Etagen-Wohnung möglichft in Dauerftellung gefucht.

Fran Rubolf Fuchs, Seilbroung. 9L, Jögerhausftr. 104



Sorgfaltiges Abtrocknen der Klinge - am besten mit weichem Papier - gleich nach dem Rasieren erhält die Schnittfähigkeit.

Inferate frühzeitig aufgeben!

Helmut Reinhard

Angriff zu bewahren.

und gesichert.

In großer Freude zeigen wir die Geburt unseres zweiten Kindes, eines Sohnes, an. Ilse Haegele, geb. Haeffner

Landrat Dr. Karl Haegele

Calw, 6. Juli 1943. p. Zt. Kreiskrankenhaus

Ca. 10-15 3tr. gut eingebrachtes

Uckerheu

fucht gu haufen.

Bu erfragen in ber Beichafts-Stelle be Blattes.

Dankfagung.

Wart, ben 6. 3ulf 1943.

Bur olle uns ermielene Teilnahme bei bem Deimgang unferes lieben Baters, Schwleger-vaters, Brubers und Onkels Johann vaters, Brubers und Onkels Johann Georg Robier, für die troftreichen Worte bes herrn Bjarrer, ben erhebenden Gefing bes Chors, fomle für bie gabitreiche Begleitung gur letten Rubeltotte, fagen wir hiemit unferen innigften Dank

Die trauernben Sinterbliebenen.

Wohnungs-Tausch

Biete: 3 3m. Bohng Connftatt 53im.-Wohng, Stattactl und 2B em vofferin Minden, Wohnungen jeber

Art in Beilin. Buche; 43im.-Wohng., Bab, 3mbehör. Angebote unter 21 1044 an "Mla" Stuttgart, Briebrichftr. 20.

Jelbpoil. Rarten unb

Gelbpoft. Briefe empfiehlt bie

Buchhandig. Bout Mitenfteig.

Egenhaufen, 9. Juli 1943. Sart und ichmer traf uns hurs noch feinem erften Urtaub bie überaus ichmergliche Rachricht, bag unferlieber, ftiller Cobn und hergensquter Bruber, Schmager, Onkel und Reffe

Rarl Jäckle Dbergefr. in einem Geb. Art. Regt. Jahaber ber Oftmebaille fein hoffgungsvolles Leben im blubenben

Miter von 22 Jahren am 26. 5. 43, im festen Glauben an ben Sieg, für feine gebiebte Deimat geloffen hat, Er ruht in trember Erbe mit noch 5 feiner Rameraben nuf dem Heldenftiedhof in Arymskaja-Ruban-Brodenkopf, In tiefem Leid: Die Eltern: Gottfried Jäckle mit Frau Bar-bara geb, Heintel. Die Geschwister: Shrif-tion a. It. bet der Wehrmacht; Hottfried mit Familie g. 3t. Im Logarett; Anna und

Trauergottesbienft Sonntag, 11. Bull 1943, 14 Uhr.

LANDKREIS Kreisarchiv Calw